

## Die "Zullen" bevölkern Schlanders

### Die Maikäferinvasion bevorzugt Apfelbaumwurzeln

„Es wird von Jahr zu Jahr schlimmer“, sagt Leonhard Wellenzohn. Als Biobauer hat er trotz seiner ansonsten toleranteren Einstellung den „Zullen“ den Kampf angesagt.

Im Flugjahr scharren sich die Käfer aus dem Boden, fliegen aus, paaren sich und tätigen den so genannten Reifungsfraß, wobei sie mit Vorliebe Laubbäume am Waldrand leer fressen. Täglich kehren sie zurück, legen nach ca. 10 Tagen ihre Eier ab, meist an dem Platz, von wo aus sie gestartet sind. Aus den abgelegten Eiern schlüpfen die kleinen Engerlinge, die sich dann im Herbst in ca. 60 cm Tiefe zurückziehen um zu überwintern.

Im zweiten Jahr ernähren sich die Engerlinge von den Wurzeln im Boden. Sie bevorzugen Apfelanlagen, weil der Boden dort nicht bearbeitet wird und die Tiere ungestört sind. Im dritten Jahr beginnt der Kreislauf von vorne und die nunmehrigen Käfer schlüpfen aus dem Boden.

Um die Eiablage in den Wiesen und Feldern zu verhindern, haben die Bauern - heuer geschlossener als in den letzten Jahren - eigene Netze ausgebreitet. Die im

Netz eingesperrten Maikäfer werden mit chemischen Mitteln getötet. Jene Käfer, die sich außerhalb des Netzes befinden, können keine Eier mehr in der Wiese ablegen.

Auf sanftere Weise versuchen die Biobauern mit dem Problem

„Zullen“ umzugehen. Sie legen zwar auch die Netze aus, lassen die Maikäfer aber ausfliegen und schließen dann die Netze, um den Rückflug und das Eierlegen zu verhindern. „Es ist aber nicht möglich, eine Rückkehr vollkommen zu verhindern, denn wenn die Letzten ausfliegen, kehren die Ersten schon wieder zurück zur Eiablage“, erklärt Leonhard Wellenzohn.



Mit den dunklen Netzen werden die Maikäfer vom Ausflug zur Paarung abgehalten und anschließend in "ihrem Gefängnis" chemisch vernichtet.

Leonhard und viele Dutzend andere Bauern in Schlanders und Umgebung, vorwiegend an der Südseite, haben sich im arbeitsintensiven Frühjahr die Mühe gemacht, die Netze auszulegen. Man geht dabei von 100 Arbeitsstunden pro Hektar aus. Anschließend müssen die Netze sorgfältig eingesammelt werden.

Die Schlechtwetterperiode könnte für die betroffenen Bauern auch einen leichten Vorteil bieten: Möglicherweise kehren weniger „Zullen“ zurück. Jedoch nur möglicherweise, erwiesen ist dies noch nicht. Bereits vor einigen Jahren ist man einem Irrtum erlegen. Damals glaubte man, wenn der Bauer das Netz ausbreitet und die Tierchen nicht ausfliegen

können, legen sie auch keine Eier. Tatsächlich aber mampften sie das Gras unter dem Netz und legten munter weiter. Wie erfolgreich die Maßnahme zur Abtötung der Maikäfer dieses Mal war, wird sich in drei Jahren zeigen. (an)

**SCHUHHAUS  
OBERHOFER**  
Schlanders - Fußgängerzone  
*Schuhe für Jedermann!!*

**MODER  
GLUDERER**  
SPORT'S & CLASSIC'S  
2 x in der Fußgängerzone

**IMMOBILIEN**  
**WELLENZOHN**  
TEL. 0473 620 300 - FAX 0473 620 234  
www.immobilien-wellenzohn.com  
**Verkauft, vermietet, verpachtet**  
und **sucht** laufend Häuser,  
Kultur- und Baugründe für  
unsere vorgemerkten Kunden.

**10-15% auf Kosmetik  
& Sonnenmittel**  
**10-15% auf Parfums**  
**10-50% auf Schminke**  
*Kosmetik  
Sommavilla  
Parfumerie*  
Schlanders - Hauptplatz 94  
Tel. 0473 730 026



tionalparkverträglich, ermöglicht einen kostengünstigeren Abtransport.

Die Kosten der Seilbahn, die von der Goldauer (CH) Firma Garaventa angeboten wurde, würden sich auf drei Millionen Euro belaufen. Fraglich ist, wo die Seilbahn ihre Berg- und Talstation hätte. Die Laaser

zögern zwar, hoffen aber, dass ihr Dorf weiterhin der Dreh- und Angelpunkt des Marmorabbaues bleibt. Sind sie jedoch gegen eine solche Struktur schließt Erhard Alber, der Fraktionsvorsteher von Göflan, nicht aus, dass Schlanders einen Alleingang wagt. Nun stehen die Laaser unter Zugzwang. (an)

*Der "Umweg" des Laaser Marmors: im Laaser Tal von der Seilbahn auf die Schrägbahn verladen, zum Bremsberg gefahren, weiter hinunter nach Laas; rechts unten die "Lasa".*



**Bürgerversammlung zum Thema Fernwärme  
am Dienstag, 25. Mai 2004  
um 20.00 Uhr  
im Sparkassensaal  
des Kulturhauses von Schlanders.**

## Anrainer der Disko "Hölle": "Wir geben nicht auf!"

Diskotheek Hölle: „Wir geben nicht auf.“ Wer kennt nicht das Sonntagmorgen-Dorfbild von Schlanders in der Umgebung der Diskothek „Hölle“: ausgerissene Blumen, umgeworfene Blumentöpfe, Glascherben und Flaschen von der Kapuzinerstraße bis zur Dr.-K.-Tinzl-Straße. Nicht

*Hans Wielander, der Sprecher der Anrainer.*



nur einmal ist es vorgekommen, dass Autos beschädigt wurden und Fensterscheiben zu Bruch gingen.

Die Klagen der Anrainer stoßen bei den Gemeindeverwaltern zwar nicht auf taube Ohren, aber einen annehmbaren alternativen Standort konnten sie bisher nicht bieten.

Die mehrmonatige Schließung kam den Anrainern gelegen. Nun konnten sie endlich durchschlafen, wurden nicht von schreienden und polternden Jugendlichen geweckt.

Nachdem die Diskothek nach einigen Wochen wieder geöffnet hatte, schienen sich die Zustände wie vor der Zwangsschließung zu wiederholen. Diesen wollten die Anrainer nun beherzt und konsequent entgegentreten. Die Gruppe ernannte Hans Wielander zu ihrem Sprecher und dieser plant bereits eine Reihe von Maßnahmen, so die Bildung einer Klägere-

## "Wasser im Vinschgau" - die Gewinner

Bereits im Herbst des letzten Jahres hat die Gemeindeverwaltung in Zusammenarbeit mit der Mittelpunktbibliothek und dem Bildungsausschuss Schlanders einen Wettbewerb zum Thema „Mensch und Wasser im Vinschgau“ ausgeschrieben. Eingeladen waren alle Schüler, welche eine Schule in Schlanders besuchen. Insgesamt wurden 21 Arbeiten abgegeben. Kürzlich fand die Preisverleihung statt. Die Gewinner erhielten jeweils Geldpreise für die Klassenkasse. Das Spiel „Vinschger Waale und Waalwege“ der 4. Klasse Grundschule Göflan hat sich den ersten Preis geholt.

Die Ausstellung „Mensch und Wasser im Vinschgau“ mit den Schülerbeiträgen kann bis zum 20. Mai in der Mittelpunktbibliothek Schlandersburg besichtigt werden.

## „Sag es durch die Blume“

Die Gemeindeverwaltung von Schlanders ist bestrebt, das Dorf auch heuer wieder so schmuck wie möglich den Gästen, aber auch den Bürgern zu präsentieren. Ohne die Hilfe eines jeden Einzelnen geht das aber nicht. Auf Initiative der Kommission für Ortsmarketing ist deshalb der Wettbewerb „Sag es durch die Blume – Blumenwettbewerb 2004“ ausgeschrieben worden. Der Blumenwettbewerb sollte für alle Mitbürger ein Ansporn sein, die Gärten, Fenster und Außenbereiche mit Blumen zu gestalten, egal ob private Wohnhäuser oder Fremdenverkehrsbetriebe und Geschäfte. Wer an der Verschönerung unseres Dorfes dieses Jahr aktiv beiträgt, kann tolle Preise gewinnen. Anmeldung innerhalb 28. Mai 2004 im Bürgeramt und im Kabinett der Gemeinde Schlanders oder auch über Internet [www.schlanders.it](http://www.schlanders.it). Eine Bewertungskommission der Gemeinde wird regelmäßig Rundgänge durch die Gemeinde machen und die schönsten und dekorativsten Ideen und Blumenarrangements bewerten. Die Gewinner werden im Herbst bekannt gegeben.

meinschaft, die Einbindung des Hygieneamts, die Überprüfung der Lizenz sowie Anfragen an verschiedene Politiker.

In den letzten Wochen scheint sich die Lage bedeutend gebessert zu haben. So erzählen Anrainer, dass sie nun auch am Wochenende durchschlafen können. Vermutlich haben die vermehrten Polizeikontrollen dazu beigetragen. Davon nicht überzeugt ist Rudolf Matzohl, er wohnt ein gutes Stück entfernt von der Disko, wird aber weiterhin allwöchentlich Opfer von Vandalenakten. „Ich bin ein Blumenliebhaber und ich tue dies ja für die Allgemeinheit“, meint er etwas resigniert. „Aber es werden Stiefmütterchen ausgerissen und herumgeworfen, Blumentöpfe umgeworfen und Bäumchen ausgerissen und das macht mich richtig zornig“, erzählt der „Waal-ler Rudl“. Vom nächtlichen Lärm bekommt er nicht so

viel mit, er kann schon aus lauter Zorn nicht schlafen.

„Auch wenn sich die Lage verbessert hat, werden wir nicht aufgeben“, beharrt Hans Wielander. „Wir wollen eine ordentliche und langfristige Lösung.“ Denn es ist fraglich, wie lange die Besserung anhält. (an)

*Rudolf Matzohl, genannt der "Waal-ler Rudl".*





## Erstkommunion 2004 - im Zeichen des Regenbogens

Im Alten Testament wird berichtet, dass Gott nach der Sintflut einen Bund mit den Menschen geschlossen hat. Der Regenbogen sollte das Zeichen für diesen Bund zwischen Gott und den Menschen und allem, was auf der Erde lebt, sein.

Als Jesus beim Letzten Abendmahl die Eucharistie eingesetzt hat, hat er diesen Bund zwischen Gott und den Menschen erneuert. Alle, die seither zum Tisch des Herrn gehen, gehören zu diesem Bund, sind mit Jesus auf besondere Weise verbunden. Diese Verbundenheit mit Jesus durften die Kinder der zweiten Klassen am „Weißen Sonntag“, am Tag ihrer Erstkommunion, erfahren.

Schon lange haben sich die Erstkommunikanten in kleinen Gruppen, die von Eltern geleitet wurden, auf diesen Tag vorbereitet. Dabei wurden sie vom Herrn Dekan und von der Religionslehrerin unterstützt. Die Kinder empfingen zum ersten Mal das Sakrament der Beichte. Einmal führen sie nach Marienberg. Dort konnten sie selbst die Hostien backen, die dann bei der Erstkommunion verwendet wurden. Ein anderes Mal durften die Kinder die verschiedenen Dinge anschauen, die man bei der Taufe verwendet, und ihren Namen im großen



Taufbuch nachlesen. Am Weißen Sonntag, den 18. April, war es dann soweit. Unter den Klängen der Musikkapelle zogen die 35 Erstkommunikanten, begleitet vom Herrn Dekan, den Ministranten und den Verwandten, in die Kirche ein. Dabei trugen sie heuer zum ersten Mal einheitliche Erstkommunionkleider. Musikalisch wurde der feierliche Gottesdienst auf gekonnte Weise von einer Sing- und Instrumentalgruppe der Musikschule Schlanders unter der Leitung von Wolfgang Mair und Frau Pliger mitgestaltet. Allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, sei auf diesem Weg ein Dankeschön gesagt.

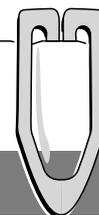
Die Pfarrgemeinde wünscht den Erstkommunikanten, dass sie immer mit Jesus verbunden bleiben und mit Freude zum Tisch des Herrn kommen. Den Tischmüttern gilt ein herzlicher Dank für die Vorbereitung der Kinder auf den Tag der Erstkommunion. Ein besonderer Dank gilt auch der Raiffeisenkasse, der KVV – Ortsgruppe, der Kath. Männerbewegung, der Kath. Frauenbewegung, den Bäuerinnen und der Ortsgruppe des Bauernbundes, die durch einen Beitrag die Finanzierung der Erstkommunionkleider ermöglicht haben.

*Koordinator Paul Schwienbacher*

*Links: Die Erstkommunikanten in Schlanders mit Dekan Josef Mair (ganz links), unten: Die Erstkommunikanten in Kortsch erhielten eine Woche später ihre erste Kommunion.*



## Diensthabende APOTHEKEN



**Sa. 15.05. - So. 16.05.**

Laas/Lasa

Tel. 0473 626398

Naturns/Naturno

Tel. 0473 667136

**Sa. 22.05. - So. 23.05.**

Schlanders/Silandro

Tel. 0473 730106

Partschins-Rabland/Parcines-Rablà

Tel. 0473 967737

**Sa. 29.05. - So. 30.05. - Mo. 31.05. - Mi. 02.06.**

Latsch/Laces

Tel. 0473 623310

Mals/Malles

Tel. 0473 831130

**Sa. 05.06. - So. 06.06.**

Kastelbell/Castelbello

Tel. 0473 727061

Prad/Prato

Tel. 0473 616144

**Sa. 12.06. - So. 13.06.**

Laas/Lasa

Tel. 0473 626398

Naturns/Naturno

Tel. 0473 667136

Fensterbänke, Stufen,  
Bodenplatten in  
Marmor und Granit

**FUCHS**  
AG

NATURSTEINE  
FLIESEN  
BADMÖBEL  
ÖFEN

Samstags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet.

39028 SCHLANDERS  
Industriezone Velzan 143  
Tel. 0473 741 741  
Fax 0473 741 777

d. Gluderer André  
**ELEKTRO G.**



0473 742 211

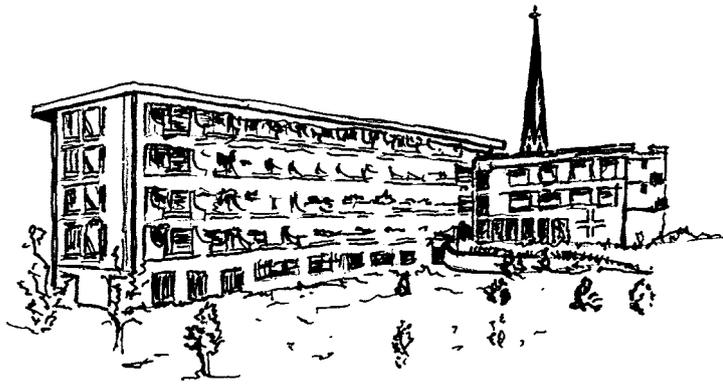


335 6 838 010

**Installationen**  
von Alt- und Neubauten

**Reparaturen**  
jeglicher Art

**Goldrain - Platzl 13**



## Bürgerheim Schlanders - Info Alzheimer - die verdrängte Tatsache

Verbesserte Lebensbedingungen und medizinischer Fortschritt haben in den letzten Jahren zu einer wesentlich höheren Lebenserwartung geführt und tatsächlich sind viele auch in hohem Alter noch körperlich rüstig und geistig rege. Aber leider gibt es auch die andere Seite. Seit den achtziger Jahren sind die Demenzerkrankungen sprunghaft angestiegen. Besonders oft hört man das Wort Alzheimer, eine Krankheit, die der bayrische Nervenarzt Alois Alzheimer 1906 erstmals beschrieben hat. 80 % - 90 % der Demenzerkrankungen sind Alzheimer- oder Multiinfarktdemenzen bzw. Mischformen. Alzheimer beginnt schleichend mit Störungen im Kurzzeitgedächtnis, es folgen Ausfälle in der Orientierung sowie im Denken, Verhaltensänderungen, Einschränkungen der Beweglichkeit und Sprachstörungen. Einfache Alltagsaktivitäten wie z.B. Ankleiden können nicht mehr ausgeführt werden und

### "Goggalorelen"

Sein Markenzeichen sind sein Stirnband und seine langen Haare. So wie er durch den Ausstellungsraum wandert, kann man sich Lorenz „Lou“ Blaas sehr gut auch auf einer Alm in der Schweiz vorstellen, wandernd über die Almmatten, nach seinem Vieh schauend. Nebenbei hält „Lou“ auch nach anderem Ausschau: nach Hölzern, Steinen und anderem. Form, Farbe und Windung sind seine Auswahlkriterien. Das scheinbar Nutzlose schleppt er nach Hause, wo es sich den Winter durch ausruhen kann. In dieser Jahreszeit hält „Lou“ (unten, mit Sohn Raphael), dann Hausmann, Zwiesprache mit den Dingen, erfährt so, welches Zweitleben sie in sich tragen. „Die Materialien sagen mir, was sie sind, ich putze und richte sie dann nur noch her“, sagt Lou. So wird aus einem Kreissägeblatt ein Ziffernblatt für eine Uhr oder aus einem Wurzelstück mit einer Metallspitze ein „Donnervogel“. „Goggalorelen“ nennt er seine Arbeit. „Nit nichts tien. Na! Goggalorelen.“ Die Ausstellung von „Lou“ fand im Obstmagazin von Hans und Ulrich Wielander in Schlanders statt. (an)



die Krankheit führt schließlich zur totalen körperlichen und geistigen Hilflosigkeit.

Verantwortlich für diese Störungen ist eine Rückbildung des Gehirns. Die Zellen sterben nach und nach ab und was in diesen Zellen gespeichert ist, geht verloren. Die Ursache dafür ist auch heute noch weitgehend unbekannt und eine Heilung bisher nicht möglich. Der Allgemeinzustand der Betroffenen lässt sich aber positiv beeinflussen, wenn die Therapie rechtzeitig einsetzt.

Die Gefahr an Alzheimer zu erkranken steigt mit dem Alter rapide an: bei den 75-Jährigen sind ca. 10 % betroffen, bei den 80-Jährigen 20 % und bei den 90-Jährigen ca. 50 %.

Die Pflege ist eine große Herausforderung, weil die Erkrankten in ständig wechselnden Realitäten leben und sich an keinerlei Regeln mehr halten können. Ein großes Problem besteht zudem darin, dass die Krankheit immer noch ein Tabuthema ist, über das in der Öffentlichkeit kaum geredet wird.

Auch im Bürgerheim Schlanders werden vermehrt Menschen mit Demenzerkrankungen betreut. Bei der Gestaltung des neuen Gartens über der Tiefgarage hat man deswegen vor allem an diese Personengruppe gedacht. Der Garten ist nach außen hin abgeschlossen, so dass keine Gefahr besteht, dass Verwirrte sich entfernen und nicht mehr zurückfinden.

Es gibt eine Reihe von Wegen und viele gemütliche Nischen, die zum Verweilen einladen.



### Lesen soll Lust bereiten

*Einladung zu einem etwas anderen Leseabend  
mit der Gruppe TheaLit*

Die Gruppe Thealit hat sich – wie der Name schon sagt – dem Theater und der Literatur verschrieben. Die Mitglieder lesen Passagen aus Texten vor und inszenieren Textausschnitte. Bei diesem etwas anderen Leseabend in der Bibliothek Schlandersburg am 27. Mai 2004 (Beginn: 20.30 Uhr) werden 7 Ausschnitte aus Romanen vorgestellt. Es handelt sich um Romane, die im letzten Halbjahr erschienen sind. Schwerpunkt ist Russland, Gastland der letztjährigen Frankfurter Buchmesse. Markus Fritz vom Amt für Bibliothekswesen führt durch den Abend und stellt noch weitere lesenswerte Romane vor.

Lesen soll Lust bereiten – vielleicht bekommen Sie Lust, das eine oder andere der vorgestellten Bücher zu lesen. Die Bücher können in der Bibliothek Schlandersburg entlehnt werden.





Wir weisen darauf hin, dass es verschiedene Möglichkeiten gibt, uns die Infos zukommen zu lassen: Tel. 0473-730014 / 0473-621113 / 0473-730456 (ab 13.30 Uhr), über E-Mail : holzer.christine@dnet.it oder zingerle.anna@dnet.it oder schriftlich in der Bibliothek Schlandersburg, oder gleich selbst eintragen auf der Homepage der Gemeinde Schlanders : www.gemeinde.schlanders.bz.it. Wichtig ist, dass uns die Informationen früh genug, also mindestens eine Woche vor Redaktionsschluss der „Gemeinderundschau“, mitgeteilt werden.

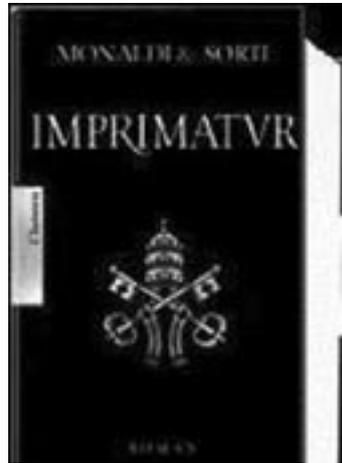
Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Sa. 15.05.	17:00	Billard - Calchetto - Torneo	Jugendzentrum, Göflanerstr.	Juze Schlanders
Sa. 15.05		DJ-Session im Jugendzentrum	Jugendzentrum, Göflanerstr.	Juze Schlanders
Sa. 15.05.	15:30	Eröffnung der Ausstellung „200 Jahre Bürgerkapelle Schlanders“ und Prämierung des Malwettbewerbes (Die Ausstellung bleibt bis 23.Mai geöffnet)	Kulturhaus Schlanders	Bürgerkapelle
Sa. 15.05.	20:30	Theateraufführung „Der Geistersteig oder Wenn's uan zu guat geat“	Kulturhaus Schlanders	Theaterverein Schl.
So. 16.05.		Familienwanderung Passeirer Schildhöfe (Kleinbus) mit Erich Daniel		AVS-Sektion Schl.
So. 16.05.		Radtour Gardasee (Bergrettungsdienst)		AVS-Sektion Schl.
So. 16.05.	19:00	Theateraufführung „Der Geistersteig oder Wenn's uan zu guat geat“	Kulturhaus Schlanders	Theaterverein Schl.
Mi 19.05.	18:30	„Zirkus“ - Koproduktion der Musikschule und der Zirkusschule Lana	Kulturhaus Schlanders	Verein Animavita
Do. 20.05.	20:00	Prämierung der GewinnerInnen des literarischen Wettbewerbs der Oberschulen von Schlanders	Bibliothek Schlandersburg	HOB, GOB, RG
Fr. 21.05.	20:00	Theateraufführung „Verwandlungen“ der Jugendtheatergruppe „Peperoni“	Aula Magna Lehranstalt	Theaterverein Schl.
Fr. 21.05.	20:30	Performance und Eröffnung der Ausstellung von E. Oberrauch und M.v. Elzenbaum	Bibliothek Schlandersburg	Bibliothek
Fr. 21.05.	20:30	Theateraufführung des Theaters Bruneck „Stuhl-Gang“	Kulturhaus Schlanders	Kulturhaus Schl.
Sa. 22.05.		Frauentour mit M. Ladurner		AVS-Sektion Schl.
So. 23.05.	13:00	Radtour zum Goldrainer See mit dem VKE	Treffpunkt Kulturhausplatz	VKE Schlanders
So. 23.05.	18:00	Festakt „200 Jahre Bürgerkapelle Schlanders“ Chronik und CD-Vorstellung	Kulturhaus Schlanders	Bürgerkapelle
Do. 27.05	14:00	1. Kräuterwanderung mit Irmgard Schwiembacher - Treffpunkt: Kulturhausplatz		BA Schlanders
Do. 27.05.	20:30	Vorstellung von literarischen Neuerscheinungen mit szenischer Darstellung durch Theatergruppe THEALIT	Bibliothek Schlandersburg	Bibliothek
Fr. 28.05.	20:00	Theateraufführung der Kindertheatergruppe „Haselhexe und andere Sagen“ mit Günther Vanzo	Aula Magna Lehranstalt	Theaterverein Schl.
Sa. 29.05.	18:00	Eröffnung der Ausstellung „Kreativ Alltagsgrenzen überschreiten“ Die Ausstellung bleibt am Pfingstsonntag und Pfingstmontag von 9:00 - 21:00 durchgehend geöffnet.	Kulturhaus Schlanders	BA Schlanders
Sa. 29.05.		DJ-Session im Jugendzentrum	Jugendzentrum, Göflanerstr.	Juze Schlanders
Mo 31.05.		Klettersteig (Tourenleiter) - Blumenwanderung		AVS-Sektion Schl.
Mo 31.05.		Fahrt zum Gardasee der Senioren		Senioreclub Schl./Mi.
Fr. 04.06.	18:00	Eltern-Info-Abend	Jugendzentrum, Göflanerstr.	Juze Schlanders
Sa. 05.06.		DJ-Session im Jugendzentrum	Jugendzentrum, Göflanerstr.	Juze Schlanders
Sa. 05.06.		Konzert „Galactic Meeting in the Crystal Moon“ Spring-Street-Event	Kulturhausplatz.	Juze Schlanders
Sa. 05.06.		Frauentour mit M. Rechenmacher		AVS-Sektion Schl.
Do. 10.06.		Abendkonzert der Bürgerkapelle	Musikavillon	Bürgerkapelle
Do. 17.06.	14:00	2. Kräuterwanderung mit Irmgard Schwiembacher - Treffpunkt: Kulturhausplatz	Kulturhausplatz	BA Schlanders
Do. 17.06.	15:00	Abschluss- und Geburtstagsfeier der Jänner- bis Junigeborenen Senioren	Bürgerheim	Senioreclub Schl

## Erde einen Engel hast du

*Kunstaussstellung  
von Elisabeth Oberrauch:  
vom 22. Mai bis 12. Juni  
2004*

Elisabeth Oberrauch, seit nunmehr dreißig Jahren kunstschaaffend im Bereich Bild- und Buchgestaltung tätig, stellt in der Schlandersburg die Bilder zum Buchobjekt „Erde einen Engel hast du“ und Papierobjekte, die auch zu diesem Thema geschaffen wurden, aus. Der Text stammt von Margit v. Elzenbaum und ist als Zueruf in Zeiten der Bedrohung gedacht. Elisabeth Oberrauch

machte ihre Ausbildung in der Meisterklasse für Malerei bei Prof. Franz Rogler in Graz. Ein dialogisches Zusammenwirken zwischen Material, Schriftsetzung und Bild zeichnen ihre Buchobjekte aus. Am Abend der Eröffnung, 21. Mai, 20.30 Uhr wird die Künstlerin Simone Oberrauch, Absolventin der Berliner Schule für Bühnenkunst, mit Tanz und Gesang dem Bild und dem Wort noch eine Steigerung verleihen. Der Vorraum aus Stein und die Kapelle in der Schlandersburg eignen sich ideal dafür.



Maria Theresia Rössler (links), "Imprimatur" (rechts)

## Das Lesen beginnt nicht in der Schule

Lesebereitschaft und Leseinteresse werden bereits zu einem frühen Zeitpunkt im kindlichen Leben vorbereitet, und zwar in der Familie. Eltern und Geschwister sind die wichtigsten Lesebegleiter eines Kindes, sagte Maria Theresia Rössler in ihrem Vortrag in der Bibliothek Schlandersburg. Die Referentin ist eine Expertin im Bereich „Leseförderung“ und leitet das Kinder- und Jugendbuchzentrum in Bozen.

Das Vorlesen ist ein Hörbarmachen von Geschichten und eine überzeugende Art, Zuwendung und Nähe zu vermitteln, sagte die Referentin. „Lesen lernt man nur durch Lesen.“ Jedes Kind bringt Lust am Lesenlernen mit in die Schule. Es bedeutet für das Kind den Eintritt in die Welt der Erwachsenen.

Die Referentin gab den zahlreichen Interessierten einige Tipps, wie Kinder auf ihrem Leseweg begleitet werden können: Buchgeschenke, gemeinsamer Besuch in der Bibliothek oder Buchhandlung, Vorlesen, Erzählen, gemeinsames Betrachten von Büchern, darüber reden, Interesse zeigen, aktives Zuhören, sich selbst beim Lesen erwischen lassen...

Noch nie wurde so viel gelesen und geschrieben wie heute, bemerkte Bibliotheksleiter Raimund Rechenmacher, denn der Umgang mit den neuen Medien wie Computer und Internet setzt das Lesen besonders voraus. Es sei im Interesse der Bibliotheken, Kinder so früh wie möglich in die Welt der Bücher und Geschichten einzuführen. Der Vortragsabend wurde von den Lehrpersonen der Grundschule des Schulsprengels Schlanders unterstützt. (ir)

## Imprimatur

*von Monaldi & Sorti, 751 S.,  
erschienen bei Claassen*

Im Jahr 1683 stirbt in der römischen Locanda del Donzello ein älterer Gast auf mysteriöse Weise. Da der Verdacht auf Pest besteht, wird die Locanda mit all ihren Bewohnern für zehn Tage unter Quarantäne gestellt. Der junge Hausbursche beginnt seine Erlebnisse niederzuschreiben. Unter den Gästen befindet sich auch Abbé Atto Melani, Kastrat, Sänger, Diplomat und auch Spion des französischen Königs, Ludwig XIV. Zwischen Ludwig XIV. und seiner Frau Maria Theresia, einer Habsburgerin, tobt ein erbitterter Streit um die

Belagerung Wiens. Papst Innozenz XI. ist in dieser Frage ein großer Gegner des französischen Königs. Der König steht auf Seiten der Türken, die Wien belagern, der Papst steht auf Seiten der Österreicher. Abbé Melani vermutet einen Verschwörer unter den Gästen der Locanda, die alle etwas suspekt erscheinen. Für den Küchenjungen beginnen nun zehn ereignisreiche Tage. Es gilt ein Komplott aufzudecken, dessen Opfer eine sehr bedeutende Persönlichkeit ist...

Ein anspruchsvoller historischer Roman – Geschichte hautnah erlebt. Dieses Buch ist sehr empfehlenswert.

*Susanne Resch Vilardo*

## Erna Kaserer, danke

Wenn es in Schlanders seit Jahren eine rührige VKE – Sektion gibt, so ist dies vor allem das Verdienst von Erna Kaserer, die 1995 die Gründung der Sektion Schlanders vorantrieb und ihr lange als Sektionsleiterin vorstand. Bei den Neuwahlen im Februar stellte sie sich nicht mehr der Wahl. Im Rahmen einer außerordentlichen Ausschusssitzung fand eine Abschiedsfeier statt. Der VKE – Ausschuss bedankt sich

bei Erna für die vielen Energien, die sie in die Arbeit für ein kinderfreundlicheres Schlanders investiert hat, und wünscht ihr viel Glück für die Zukunft.



## Programm

### JULI

- 3.-4. Klettersteig Sextner Rotwand (R. Widmann; Kleinbus)
- 11. Gletschertour Großvenediger (Tourenleiter; Kleinbus)
- 17. Eiskurs (BRD)
- 18. Wanderung Fanesgruppe (P. Reifer; Bus)
- 25. Gletschertour Viertausender (Tourenleiter; Kleinbus)
- 28.-31. Zeltlager d. Jugend (M. Rechenmacher u. M. Gemassmer)

### AUGUST

- 1. Bergmesse Spitzige Lun
- 8. Klettersteig Zugspitze (Tourenleiter)
- 21.-22. Neveser Höhenweg (R. Widmann; Kleinbus)

### SEPTEMBER

- 5. Naturkundl. Wanderung Bletterbachschlucht (C. Ebner; Bus)
- 18. Frauentour (M. Ladurner)
- 19. Tschenglsler Köpfl (A. Oberegger)

### OKTOBER

- 10. Ultner Höhenweg (A. Matscher u. O. Gassebner)

### NOVEMBER

- 7. Abschlusswanderung (E. Daniel u. A. Pircher; Bus)

## Nachzulesen im Internet unter: [www.schlanders.it](http://www.schlanders.it) oder [www.silandro.it](http://www.silandro.it)

**Öffentliche Brunnen (Nr. 126)** : Die Wasserleitung am Brunnen im Friedhof Schlanders wird erneuert. Die Kostenaufstellung mit einem Betrag von insgesamt 10.685,29 Euro wird beschlossen. Die Arbeiten werden in Eigenregie bzw. durch Akkordbeauftragung ausgeführt.

**Definitive Zuweisung geförderter Wohnbaugrund:** An die Antragsteller Mike Schwarz und Sandra Marson sowie Christian Gurschler wird ein Teil der Gp. 1306/1 K.G. Schlanders, "Grüblwiesen" und der Gp. 1306/23 K.G. Schlanders definitiv als Eigentum zugewiesen.

**Widerruf der definitiven Grundzuweisung:** Es wird beschlossen, den Widerruf der definitiven Grundzuweisung an die Fa. Elmak KG zu verfügen und die Rückführung der Gp. 356/4 und Gp. 307/2 in K.G. Vetzan ins Eigentum der Gemeinde Schlanders anzuordnen.

**Kompostieranlage „Talair“:** Diese wird ab dem 01.04.2004 von Patrik Gamper geführt. Er hat ein Angebot mit einem Abgebot von 5% auf die Gesamtjahresvergütung von 24.000,00.- Euro + Mwst. eingereicht und somit das günstigste Angebot abgegeben.

**Heizungsspesen der gemeindeeigenen Gebäude:** Die Kostenabrechnung für Heizungs-, Strom- und Verwaltungskosten

## Foto- und Instrumentenausstellung

Anlässlich ihres 200-jährigen Bestandsjubiläums hat die Bürgerkapelle gemeinsam mit dem Schulsprengel und der Raiffeisenkasse Schlanders bereits zu Beginn des Schuljahres 2003/2004 einen Kunstwettbewerb in der Grund- und Mittelschule Schlanders ausgeschrieben. In harmonischer Zusammenarbeit mit Direktor Dr. Hermann Schönthaler und mit der großzügigen Unterstützung der Raiffeisenkasse Schlanders einigte man sich auf folgendes musikalische Thema: *„Musik ist eine Sprache, die alle verstehen und die Menschen verbindet. Aktives Musizieren steigert zudem die Lebensqualität. Male ein Bild, das musizierende Menschen und das Verbindende von Musik darstellt.“*

16 Klassen der Mittelschule und 4 Klassen der Grundschule haben sich am Wettbewerb beteiligt und während des Winters rund 400 Kunstwerke mit verschiedenen Techniken (Collage, 3-dimensionale Collage, Zeichnungen, Mischtechnik, Knittertechnik und plastische Werke aus Pappmaché) geschaffen. Nach dem Abgabetermin Anfang April hat eine unabhängige Jury anonym (!) rund 65 Arbeiten als prämierenswert erachtet. Ein nicht leichtes Unterfangen, denn das Niveau war beeindruckend und die Ausführungen größtenteils sehr gelungen. Unter allen Klassen ist die 1M lobend hervorzuheben. Ein großes Kompliment verdienen sich die verantwortlichen Lehrpersonen in der Grund- und Mittelschule, allen voran Isolde Schaller, die mit beneidenswertem Engagement und feinem Kunstverständnis die Schüler in diese Techniken einweihte.

**Am Samstag, den 15. Mai 2004 erfolgt um 15.30 Uhr im Kulturhaus „Karl Schönherr“ die Prämierung dieses Kunstwettbewerbes.** Gleichzeitig wird die Kunst-, Foto- und Instrumentenausstellung anlässlich des 200-jährigen Jubiläums der Bürgerkapelle eröffnet. Die Feier wird vom Schülerorchester der Mittelschule Schlanders unter der Leitung von Roberto Donchi musikalisch umrahmt. Die täglichen Öffnungszeiten der Ausstellung gehen von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr. Die Ausstellung soll alle auf den Jubiläumsfestakt am 23. Mai einstimmen. Alle Schüler, Eltern, Musikfreunde und Kunstinteressierte sind herzlich eingeladen, auf Ihr Kommen freut sich die Bürgerkapelle Schlanders! *Dieter Pinggera*

für das Jahr 2003 belaufen sich für die Gemeinde auf 69.142,12 Euro. Von der Pfarrei sowie vom Trägerverein Jugendzentrum Schlanders wird die Rückvergütung verlangt.

**Recyclinghof Schlanders:** Für insgesamt 23.136,75 Euro werden Anpassungsarbeiten an die Sicherheitsbestimmungen im Recyclinghof Schlanders durchgeführt. Sie werden durch Eigenregie bzw. durch Akkordbeauftragung ausgeführt.

**Schulmensa Mittelschule:** Der Architektenpartnerschaft Thomas Simma wird für die Ausarbeitung des Vorprojektes und die Baubegleitung der Arbeiten für die Einrichtung der Schulmensa ein Endhonorar von 4.357,75 Euro (+ Fürsorgebeitrag und Mwst.) liquidiert. Zudem wird der Techniker Dr. Ing. Josef Tappeiner gemäß Angebot mit der technisch-verwaltungsmäßigen Abnahmeprüfung der Baumeisterarbeiter zur Sanierung der deutschen Mittelschule beauftragt.

**Abfallentsorgungsdienst (Nr. 157):** Die Endabrechnung der Bezirksgemeinschaft Vinschgau betreffend den Abfallentsorgungsdienst für das Jahr 2003 in Höhe von 162.578,57 Euro wurde genehmigt, wobei noch eine Restschuld in Höhe von 16.772,53 Euro auszubehalten ist. Ebenso genehmigt wurde der Kostenvoranschlag für das Jahr 2004 in der Höhe von 179.541,25 Euro wobei dieser Betrag gemäß vorgesehenen Raten ausbezahlt wird.

**Schützenkompanie Schlanders (Nr. 163):** Die Schützenkompanie erhält für den Ankauf von Fahnen einen außerordentlichen Beitrag in Höhe von 4.180,00 Euro.

**Bau eines Geh- und Fahrradweges in der Bahnhofstraße (Nr. 166):** Der Techniker Dr. Ing. Peter Pohl wurde mit der Ausarbeitung des endgültigen Projektes und des Ausführungsprojektes sowie mit der Sicherheitskoordination in der Planungsphase für den Bau eines kombinierten Geh- und Fahrradweges in der Bahnhofstraße beauftragt.

**Bildungsausschuss Schlanders (Nr. 175):** Für die Organisation des Schülerwettbewerbs „Mensch und Wasser im Vinschgau“ wird dem Bildungsausschuss Schlanders ein außerordentlicher Beitrag in Höhe von 1.100 Euro gewährt.

**Führung Hallenschwimmbad (Nr. 177):** Der im Haushaltsvoranschlag 2004 festgesetzten Beitrag in Höhe von 25.900,00 Euro wird als Verlustbeitrag für die Führung des Hallenschwimmbades an die „Urtlbad KG“ ausbezahlt. (eg)

**Steinschlagschutz:** Seit einigen Wochen mauert die Straßenmeisterei oberhalb der "Wielanderkurve" an einer neuen Mauer sowie an einem Steinschlagschutznetz. Auf Anfrage der Gemeinde, ob dies notwendig sei, verlautete aus der Straßenmeisterei, dass mehrmals Steine auf die Straße gekollert waren und dies nicht weiter verantwortet werden kann. (an)

**TAPPEINER**  
SCHLANDERS HAUPTPLATZ  
Tel. 0473 730 217

## AKTION ALTER RASENMÄHER

100 € für Ihren schrottreifen Rasenmäher  
beim Kauf eines neuen Benzinrasenmähers innerhalb Mai!  
**Jetzt zugreifen - nur solange der Vorrat reicht!**

## "Groass Gmuan" in Kortsch

Nach einjähriger Pause fand Ende April wieder die „Groass Gmuan“ in Kortsch statt. Der Fraktionsvorsteher Heinrich Lechthaler konnte zahlreiche Zuhörer, darunter erfreulicherweise auch mehrere Frauen, begrüßen.

In seinem Bericht ging der Fraktionsvorsteher vorerst auf die kostspieligen Aufräumungs- und Entholzungsarbeiten in den Fraktionswäldern ein, die ohne Landesbeiträge fast nicht mehr durchführbar wären. Die osteuropäischen EU-Staaten rücken mit Billigware auf dem Holzmarkt vor.

Eine Zukunft sieht Lechthaler wieder für den Nördersberger Wald. Seit der kontrollierten Rotwildentnahme im Nationalparkgebiet ist viel weniger Wildverbiss am Jungwald festzustellen.

Die Sanierung der „Ritsch“, die aus Sicherheitsgründen erfolgte Stümmelung der Pappeln und die Errichtung einer neuen Röthütte im Gatria waren einige der großen Arbeiten in der letzten Zeit. Die Röthütte steht, wie alle übrigen fraktionseigenen Hütten (Schäfer-, Jöchl- und „Kruschthütte“) nach Absprache mit den Betreibern allen Kortscher Bürgern für einen Aufenthalt zur Verfügung.

Die Vorhaben der Fraktionsverwaltung für 2004 sind ein Managementplan für die Oberdörfer Leitn, die seit 2 Jahren zu Natura 2000 gehören sowie die Verwirklichung des geplanten Naturteichs oberhalb des Sportplatzes. Als ein „Trauerspiel ohne Ende“ bezeichnete der Fraktionsvorsteher den Marathonlauf um den „Fischerteich Brugg“. Der Südtiroler Teil der Nationalparkverwaltung hat sein Veto eingelegt; weitere Überzeugungsarbeit und Verhandlungen sind noch erforderlich.

In seiner Rechnungslegung bedauerte der Sekretär Stefan Schwalt die fehlende Zahlungsmoral vieler Holzeinkäufer, die die Liquidität der Fraktionsverwaltung gefährdet.

In einer ansprechenden Bildschirmpräsentation gab Raimund Rechenmacher einen kurzen Überblick über die letzten Jahre Tätigkeit des Vereins „Kulturhöfe Rimpf“. „Der Hof wurde in den letzten 20 Jahren in kleinen Schritten saniert und ist heute schuldenfrei“, freut sich Rechenmacher. Ohne die vielen freiwilligen Arbeitsstunden vieler wäre dies nicht möglich gewesen.

Ein neuer Hofraum samt Umzäunung, neue Fenster auf Oberrimpf, ein neuer Stiegenaufgang ins Atelier und ein geschütztes Glasatelier für das „Rossstadele“ sind die größten

Anschaffungen der letzten Jahre. Hauptziel des Vereins sind die Sanierung und Instandhaltung, aber auch, den Hof mit Kulturschaffenden und Gruppen zu füllen.

Bürgermeister Johann Wallnöfer sprach in seinem Bericht über die Zukunft der Stromversorgung für die Fraktion Kortsch. Die Gemeindeverwaltung wird versuchen, zu einem realistischen Marktwert das Stromnetz von der ENEL zu übernehmen, denn der Landesenergieverteilungsplan wird frühestens Ende 2005 vom Land verabschiedet werden.

Auch der Bürgermeister zeigte sich enttäuscht von der Nationalparkverwaltung, die die Durchführung des Projektes „Fischerteich Brugg“ trotz der Landesbeschlüsse verhindere. In einer Bürgerversammlung soll das Projekt „Fernheizung“ von Technikern und der Projektgruppe vorgestellt werden. Eine Bürgerbefragung ist für einen späteren Zeitpunkt vorgesehen. Die Eisenbahn wird 2005 fahren, allerdings sind laut BM Wallnöfer noch wesentliche Fragen offen: Der Bahnhof von Schlanders liegt weit vom Zentrum und den Fraktionen entfernt und ein Zubringerdienst ist unbedingt erforderlich. Eine Studie sieht den Einsatz von Kleinbussen vor, die Gemeinde allerdings fordert die Finanzierung durch das Land.

Keine leichte Entscheidung für die Verwalter war die Genehmigung der Bahnüberführung Protzenweg. Sie sei kurzfristig und mit unvorhergesehenen Mehrkosten verbunden.

Ein schwieriges Unterfangen war es, die zuständigen Politiker und den Landeshauptmann von der Notwendigkeit eines Kreisverkehrs an der Kortscher Einfahrt zu überzeugen. Sobald das Land eine schriftliche Zusage für Kreisverkehr und Überführung sendet, kann mit der Projektierung begonnen werden, verspricht der Bürgermeister. Mit einem Dank an die Fraktionsverwaltung für die gute, konstruktive Zusammenarbeit schloss der Bürgermeister seinen Bericht. (ir)



**AUTOHAUS VINSCHGAU**  
DES MANFRED PINZGER & CO. KG



*Große Auswahl und  
eigene Reparaturwerkstätte*

- Mountainbike
- Citybike
- Kinderfahrräder

*Ein Besuch*

*lohnt sich!*

Industriezone Vetzan 110  
39028 Schlanders  
Tel. 0473 742 251



## „Schönherr“ Kino Schlanders Mai/Juniprogramm 2004:

Samstag, 22. Mai - 20.30 Uhr

### UNDERWORLD

Aristokratisch-bleiche Vampire, animalisch-sehnige Werwölfe - die Fronten sind klar. Kate Beckinsale, Scott Speedman und Michael Sheen beleben die Unterwelt neu.

Samstag, 29. Mai - 20.30 Uhr

Sonntag, 30. Mai - 20.30 Uhr

Montag, 31. Mai - 20.30 Uhr

### WAS DAS HERZ BEGEHRT

Charmante Unterhaltung jenseits der Altersbeschränkungen! Und Jack Nicholson und Diane Keaton im Duett sind schon allein die Eintrittskarte wert!

Sonntag, 6. Juni - 20.30 Uhr

### TOR ZUM HIMMEL

Was wäre ein Leben ohne Träume - gerade im faszinierenden Labyrinth eines riesigen internationalen Airports? Mit Masumi Makhija, Valera Nikolaev, Udo Kier, Miki Manojlovic, Sotigui Kouyatè, Anthony Okungbowa

Programmänderungen vorbehalten

# 300 Budokas in Schlanders

Mastercup & Volksbank-Trophy ein voller Erfolg



Am Samstag trafen sich an die 60 Budokas aus der Region Trentino-Südtirol in der Großraumturnhalle, um Punkte für die Qualifikation an der Italienmeisterschaft in Mailand zu erkämpfen. Top Organisation von Seiten der Sektion Yoseikan Budo im Amateursportverein Schlanders-Raiffeisen

sowie die sportlichen Leistungen der Athleten konnten das zahlreich erschienene Publikum begeistern.

### Platzierungen bei der Volksbank-Trophy

- |                        |         |                     |
|------------------------|---------|---------------------|
| 1. Katharina Fritz     | Schüler | Mittelschwergewicht |
| 1. Klaus Perkmann      | Jugend  | Mittelgewicht       |
| 3. Tanja Gunsch        | Jugend  | Superleichtgewicht  |
| 3. Benjamin Telser     | Jugend  | Mittelgewicht       |
| 4. Sandra Kobiljk      | Jugend  | Mittelleichtgewicht |
| 4. Christian Vigilante | Jugend  | Mittelschwergewicht |
| 6. David Pereyra       | Schüler | Mittelgewicht       |
| 7. Karin Gluderer      | Schüler | Leichtgewicht       |
| 8. Philipp Scherer     | Schüler | Mittelgewicht       |
| 9. Michael Janser      | Schüler | Superleichtgewicht  |

### Platzierungen beim Mastercup

- |                      |          |                     |
|----------------------|----------|---------------------|
| 4. Thomas Gamper     | Kadetten | Mittelgewicht       |
| 5. Andreas Tappeiner | Kadetten | Mittelschwergewicht |
| 9. Danny Pedross     | Kadetten | Mittelgewicht       |
| 11. Christian Kofler | Kadetten | Mittelgewicht       |

Die Anwesenheit von Sportclub-Präsident Blidmund Kristler und von politischen Persönlichkeiten zeigte einmal mehr das Interesse an dieser Sportart. Ein Dankeschön geht an alle Mitarbeiter, die einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung ermöglichten. Mögen wir nur hoffen, dass sich der eine oder andere Athlet noch für Mailand qualifiziert.



## 1. Tischtennis-Turnier

...spannende Spiele und viel gute Laune!

Am Samstag, dem 13. März, war es wieder so weit. 23 Tischtennis-Begeisterte nahmen an dem sehr spannenden und vor allem unterhaltsamen Tischtennis-Turnier teil. Organisiert wurde das Turnier von der Sektion Tischtennis des Amateursportvereins Schlanders-Raiffeisen. Gespielt wurde in drei Kategorien: Jugend, Senioren und gemischtes Doppel. In der Kategorie Jugend konnte sich Paul Recla vor Fabian Egger und Yuri Patané behaupten. In der Kategorie Senioren setzte sich Robert Grüner vor Hanspeter Schönthaler und Verena Chizzali durch. Beim gemischten Doppel siegten Gerlinde Tumler (spielt im Rollstuhl) und Hanspeter Schönthaler vor Fabian Egger und Gianni Bodini, Rang drei ging an Janis Tappeiner und Verena Chizzali. Ein großer Dank gilt den Sponsoren, die tolle Sachpreise gestiftet haben. Es sind dies: Raiffeisenkasse Schlanders, Fa. Recla, Fa. Bau Service Vinschgau, Fa. Rollmark, Volksbank und Sparkasse Schlanders. Da es uns aber nicht um Leistung, sondern um Spaß



am Spiel geht, sind alle herzlich eingeladen, bei uns vorbeizuschauen. Jeden Montag und Freitag, von 18.00 bis 19.30 Uhr, stehen in der Großraumturnhalle 8 Tische zum Spielen bereit.



**Jahres-Hauptversammlung**  
20. Mai 2004 - 20 Uhr  
Gasthaus Weisses Kreuz - Schlanders

Der Amateursportverein Schlanders-Raiffeisen ladet alle Mitglieder und Sportfreunde recht herzlich ein. Wir würden uns sehr freuen, alle Eltern der betreuten Athleten und zahlreiche Aktive begrüßen zu dürfen.  
... sou sechns holt miar!

**Ö3-Disco**  
am 12. Juni

**Raiffeisen Meine Bank**  
www.raiffeisen.it

WIR UNTERSTÜTZEN DIESE SEKTION

**Schwarzer Adler**  
Fam. Pfitscher  
Schlanders • Tel. 0473 730 222

**SEKTION YOSEIKAN BUDO**  
im SC Schlanders-Raiffeisen

**Raiffeisen Meine Bank**  
www.raiffeisen.it

**Stoffladen**  
Barbara  
Kortsch

**MODER GLUDERER**  
2 x in Schlanders  
SPORT'S & CLASSIC'S

## La pagina in lingua italiana

### Conferenza stampa del Comune sul tema: „Sono veramente immorali i componenti dell'amministrazione comunale di Silandro?“

L'Amministrazione Comunale di Silandro il 23 aprile scorso ha indetto una conferenza stampa, dove ha chiarito e ribattuto in modo alquanto esauriente alle inutili quanto mai e deleterie notizie della consigliera comunale Tassiello Falcone Dunja apparse su alcuni quotidiani provinciali riguardanti la questione inerente all'acquisizione, da parte della stessa Amministrazione Comunale, dello stabile di un'anziana signora del luogo, (che non vuole essere nominata), per integrare la retta della Casa di Riposo. Presenti alla riunione il sindaco Johann Wallnöfer,



il vicesindaco Gebhard Rechenmacher, il segretario Günther Bernhart e la nipote dell'anziana signora, per la stampa i corrispondenti dei seguenti giornali: Dolomiten, Gemeinderundschau Schlanders, Vinschger, Neue Südtiroler Tageszeitung, Alto Adige, Südtirol 24h. Unica assente e non giustificata è stata la consigliera comunale Tassiello Falcone Dunja che non si è presentata, sebbene avesse sollevato proprio lei l'annoso problema e nonostante la conferenza stampa fosse stata fatta slittare di un'ora per permetterle di parteciparvi. Il primo a prendere la parola è stato il sindaco che ha subito precisato di essere aperto ed accettare le critiche, qualsiasi esse siano, purchè costruttive, in questo caso, però ha sentito il dovere di intervenire perché il Consiglio e la Giunta Comunale sono state attaccate ingiustamente con critiche ed accuse non vere ed ingiustificate e con motivazioni false che hanno gettato fango sull'intero comune. Il vicesindaco Gebhard Rechenmacher, assessore all'assistenza sociale, ha spiegato il caso umano dell'anziana signora, la quale nel 2002, dopo aver trascorso un periodo di ricovero ospedaliero, vivendo da sola in una casa altamente disagiata, senza riscaldamento, acqua calda con servizi igienici praticamente inesistenti era stata sistemata al ricovero. Erano stati i Servizi sociali a cui la signora si era rivolta a segnalare il suo caso al Comune. Integralmente sana di mente, l'anziana signora che ora ha 78 anni, non volendo pesare sui suoi parenti e sulla comunità e non volendo essere mantenuta per carità, ha preferito contribuire al proprio sostentamento con la cessione della proprietà al Comune. La nipote della donna, nel suo intervento, ha spiegato come la zia si trovi bene alla

casa di riposo e come sia contenta di questa soluzione, la nipote si è meravigliata e ha ribadito più volte di non capire perché sia stata sollevata questa questione, infatti da parte dei parenti non vi è stato nessun reclamo. La zia ha trovato la sua pace, nella casa di riposo si è ambientata bene e vive tranquillamente. Purtroppo a causa di questa vicenda la signora, che è stata oggetto di visita da parte dei carabinieri, i quali indagavano sulla questione promossa dalla consigliera comunale Tassiello Falcone Dunja, si è molto allarmata ed agitata, tanto che non è riuscita a dormire bene per diverse notti. Il segretario Bernhart ha spiegato più dettagliatamente i termini di legge che sono stati adottati per venire incontro all'anziana donna e i dati tecnici relativi all'immobile. La valutazione, calcolata dall'ufficio tecnico comunale su base catastale è di 26.800 euro, somma che è stata trasformata in un vitalizio, su base statistica della durata di vita dell'anziana. Quella, invece effettuata su commissione della consigliera Tassiello, dall'agronomo Andreas Wellenzohn di 95 mila euro risulta essere inesatta ed errata, infatti l'agronomo ha calcolato quasi il doppio della cubatura 365 contro la cubatura reale di 201, inoltre non ha tenuto nessun conto dello stato del fabbricato, e lo ha valutato come fosse un'abitazione in centro paese. Il Comune ha fatto fare una perizia integrativa, il tecnico incaricato dopo aver considerato tutta la situazione, le condizioni del fabbricato, quanto era vecchia la vestutà, le condizioni generali, la possibilità di ricostruzione del fabbricato, la divisione in porzioni materiale, la posizione nell'ambito del comune e per ultimo la non possibilità di accedere con auto-mezzi alla casa, ha valutato l'immobile per un valore di 30mila euro. Alla luce di tutto questo il sindaco Johann Wallnöfer ha manifestato l'intenzione di querelare in primis la consigliera comunale Tassiello Falcone Dunja, poi quei giornali che hanno pubblicato notizie non vere senza prima consultare l'amministrazione comunale ed infine di segnalare Andreas Wellenzohn alla Camera degli agronomi per aver prodotto una perizia non veritiera riservandosi di querelare lo stesso.

### Parla con un Fiore

La commissione del marketing di Silandro ha promosso il concorso "Parla con un fiore..." possono partecipare tutti i cittadini privati, aziende turistiche e negozi che, naturalmente hanno l'hobby delle piante e sappiano rendere balconi e giardini belli ed artistici oppure dare un tocco simpatico alle loro decorazioni floreali. Gli interessati potranno iscriversi presso l'ufficio gabinetto o l'ufficio relazione pubbliche del comune tel: 0473/737740 o inviando un e-mail all'indirizzo di posta elettronica [www.silandro.it](http://www.silandro.it). La commissione di concorso farà regolarmente giri nel paese per valutare i lavori i balconi e i giardini più belli. In autunno avrà luogo la premiazione che prevede ricchi ed interessanti premi.

**Termine ultimo per il prossimo numero:  
sabato, 5 giugno 2004**

**Assemblea dei cittadini sul tema teleriscaldamento:  
mercoledì, 19 maggio 2004 alle ore 20,00**  
presso la sala del Consiglio Comunale di Silandro.  
L'assemblea si terrà in lingua Italiana!

MY WAY

# Die flexible Lebensversicherung, die Sie sicher begleitet.



In Ihrer Raiffeisenkasse erhalten Sie My Way - die Lebensversicherung, die das Wachstum Ihres Vermögens garantiert und sich Ihrem Lebensstil anpasst.